

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Amsterdam, 1697

Psalm XXIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

den; seine lob nicht vergessen / Ihr
herz wird leben ein zeit unermel-
sen In ewigkeit.

Es werden sich all auf der er-
den weit Zum HERRN kehren mit
andächtigkeit / Die Heiden wer-
den mit demüthigkeit Ihm zu say-
fellen. Dann Gott regiert all ding
nach sein gefallen / Das regiment
ihm auch gebührt für allem / Unter
den Herden sein her: schaffe muß
wallen Gewaltiglich.

Die fix und fast sind / werden eh-
ren dich / Und die so zu den graben
nabenlich / Und die auf erden le-
ben kümmerlich / Sich dachten
werden. Sich werden mit demü-

thigen gedenken Ihr kinder für dir
bitten und anff erden Von kind
zu kind deiner gedache wird wer-
den Obhörsler HERR.

Es werden von ihm kommen

andre mehr / Die dein gerechtige-
teile mit lob und ehr. Werden erschleu-
und erheben sehr Auf gangen erden.

Psaln XXIII.

Wein hütet und mein hirt ist
Gott der HERR / Drum fürcht
ich nicht daß mir etwas gewere /
Kost einer grünen anen er mich
weidet / Zum schönen frischen was-
ser er mich leitet / Erquidht mein
seel von seines namens wegen / Gerad
er mich führt auf den rechten stegen-
a Sole ich im finstern thal das roth
schon gehen / So wolt ich doch in tei-
nen forstren stehen / Die weil du
bey mir bist zu allenzeiten / Dein
stab mich erößt / mit dem du mich
schust leiten / Für meine feind geflicke
du mir mit reißt / Zur rechtenst es-
sen tisch mit fällt der speiß.

Mein haupt du salbst mit bist /
und mit einschendest Ein vollen
beset.

hebet damit da mich treuend: Dein
 millichteit und güt mit folgen wer-
 den; So lang ich leben werd allhie
 auff erden. Der HERR wird mir
 mein lebelad vergiessen; Daff ich
 in seinem hauß werd wohnen können.

Psalm XXIV.

Die HERR den erdtreff zu-
 steht; Und was daraußen wohnt
 und geht; Und in sein circuit wird
 beschlossen; Sein grund er hat
 gefestigt in meer; Dinstelben auch
 zurings umbher. Mit hüffen sein
 gemacht und hofften.
 Wer wird auffsteigen auß Sion/
 Des HERRen berg heilig und schön/
 Der ihm steiget ist zu ehren?
 Ein mensch/ des händ und herb ist
 rein; Der menschentand gram rüstet
 zu fern; Und der kein eid fälsch-
 lich thut schweren.
 Der HERR wird segnen seinen

hand/ Von Gott dem HERRen und
 Hilffand Gerechtigkeit er wird er-
 fangen. Wie ist der stam des heil-
 und mocht Gons Jacobs anlig
 suchen thut; Und das zu erwar-
 hat verlangen.

Nun hebt auß euer haupt ihr thor/
 Ewiget thor hebt euch empor/
 Den König laß zu euch einleiden.
 Wer ist der König lobesam? Es
 ist Der der triefwürdt mit nam/
 Sein Rätel er laß streit thut bewehren.
 Nun hebt auß euer haupt ihr thor/
 Ewiget thor hebt euch empor; Den
 König laß zu euch einleiden. Wer
 ist der König lobesam? Der HERR
 Bebaoth ist sein nam; Ein König
 groß von macht und eigen.

Psalm XXV.

Du dir ich mein herb erhebe/
 Und HERR/ meine hoffnung ich erhebe/
 Daff ich keine schand erleide/